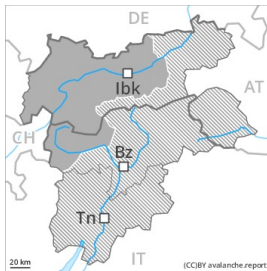






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

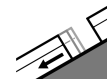
am Dienstag, den 02.02.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Tribschneeanisammlungen sind kritisch zu beurteilen.

Die umfangreichen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und gefährlich groß werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Erfahrung und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Montag fällt im Norden etwas Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig.

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage liegen auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Im mittleren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Wetterbedingungen bewirken eine leichte Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

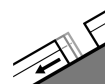
am Dienstag, den 02.02.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Vorsicht vor Tribschnee. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Zudem können Lawinen auch im Altschnee anbrechen und vereinzelt groß werden.

In den schneereichen Gebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Montag fällt im Norden etwas Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig.

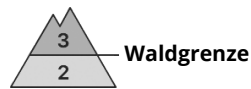
Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage liegen auf weichen Schichten, vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Im mittleren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

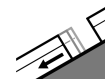
am Dienstag, den 02.02.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Dies oberhalb der Waldgrenze.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden bis am Samstag oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Tribschneeannehlungen. Diese sind vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Zudem sind v.a. in tiefen und mittleren Lagen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders in den schneereichen Gebieten.

Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Montag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig. Die Tribschneeannehlungen der letzten Tage liegen auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen. Im mittleren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.